

II-2806 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969

No. 1408/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hertha Firnberg, Dr. Stella Klein-Löw, Herta Winkler und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Frauenstrafanstalt Schwarza

Die anfragenden Abgeordneten verweisen auf eine Zeitungsmeldung vom 18.5.1969, in der vom Leiter der Frauenstrafanstalt Schwarza unter anderem folgende Feststellung getroffen wurde:

"Frauen bekommen Schreikrämpfe, reißen sich die Haare aus, versuchen sich zu erhängen. Schwarza ist eine Mischung von Irrenhaus, Kloster und Strafanstalt". und "Die meisten kann ich beruhigen. Wenn der Haftkoller nicht nachläßt, schicken wir die Gefangene in die Heilanstalt Gugging."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde die obige Zeitungsmeldung vom 18.5.1969 zum Anlaß genommen, um in der Frauenstrafanstalt Schwarza eine Überprüfung dieser Vorfälle zu veranlassen?
- 2) (Bei Verneinung der Frage 1:) Sind Sie bereit den anfragenden Abgeordneten einen ausführlichen Bericht über alle jene Vorfälle zu geben, die den Leiter der Strafanstalt Schwarza zu der Äußerung, daß Schwarza "eine Mischung von Irrenhaus, Kloster und Strafanstalt sei", veranlaßt hat?